

# Generationenwandel durch Bildung

Opportunity International

August 2014–September 2017



## Herausforderungen

**Soziale Herausforderung:** 67 Millionen Kinder gehen nicht in die Schule. Doch Bildung ist der wichtigste Faktor für den zukünftigen wirtschaftlichen Status und die wirtschaftliche Eigenständigkeit.

**Branchenspezifische Herausforderung:** Es gibt nur wenige Finanzprodukte, die auf einen besseren Zugang zu Bildung ausgerichtet sind. Bildung ist jedoch der Schlüssel zur Befähigung von Gemeinschaften und zur Belebung des Wirtschaftswachstums. Gemeinschaften ohne Zugang zu guter Bildung weisen eine kürzere Lebenserwartung auf und haben eingeschränkte wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten.

## Hintergrund

In Zusammenarbeit mit der Credit Suisse verstärkt und erweitert Opportunity International (Opportunity) seine Bildungsfinanzierungsinitiative über sein globales Netzwerk von Finanzinstituten. Ziel dieser Bemühungen ist die Verstärkung der positiven Auswirkungen von Bildung in einkommensschwachen Ländern, in denen viele Kinder keine Ausbildung an einer guten Schule abschliessen können. Der Fokus des Programms liegt auf der Bereitstellung von Krediten für die Optimierung von Schulen und Schulgebühren, der Erweiterung innovativer Bildungsdienstleistungen sowie der Förderung von Wissensaustausch und der Ausbildung von Bildungsfinanzierungsspezialisten.

Durch die Bereitstellung von Krediten für die Optimierung von Schulen stützt Opportunity die Schulen mit Mitteln aus, um die Gebäude, das Personal und die Lehrpläne zu verbessern und einer grösseren Anzahl einheimischer Schüler hochwertige Bildung zu ermöglichen. Da Führungskompetenz und Geschäftssinn für gute Ausbildungsangebote wichtig ist, nehmen die Kreditnehmer auch an speziellen Schulungen mit Ausrichtung auf langfristigen Erfolg teil.

Die Schulgebührenkredite von Opportunity ermöglichen es Familien, für Bildungskosten (einschliesslich Schulgebühren, Bücher und Schuluniformen) auf allen Schulstufen aufzukommen. Durch das Programm werden Familien unterstützt, die ihren Kindern eine gute Grundschul- und Sekundarschulbildung ermöglichen möchten, jedoch aufgrund ihres unvorhersehbaren oder saisonal schwankenden Haushaltseinkommens Schwierigkeiten haben, ihre Kinder kontinuierlich zur Schule gehen zu lassen. Die Schulgebühren-

Auf einen Blick	
<b>Sektor</b>	Bildung
<b>Geografische Ausrichtung</b>	Afrika, Asien, Lateinamerika
<b>Anzahl Länder, in denen das Programm durchgeführt wird:</b>	8
<b>Zielgruppe</b>	Benachteiligte Schüler, Familien und Betreiber von Privatschulen für Einkommensschwache
<b>Partner</b>	 OPPORTUNITY International
<b>Partnerschaft mit der Credit Suisse seit</b>	2008
<b>Angestrebte soziale Wirkung</b>	Verbessertes Wirtschaftswachstum durch besseren Zugang zu hochwertiger Bildung
<b>Angestrebte wirtschaftliche Auswirkung</b>	Schüler und Familien können besser für Bildungskosten aufkommen und Schulen sind leichter zugänglich, nachhaltiger und bieten bessere Ausbildung
<b>Angestrebte Ziele</b>	Insgesamt profitieren 530'000 Schüler (besserer Zugang zu Schulen, mehr Budget für Bildung)

kredite führen häufig dazu, dass junge Mädchen in der Schule bleiben können. Sie sind Studien zufolge die ersten, die aus der Schule genommen werden, wenn ihre Familien finanziell unter Druck geraten. Zudem stellt Opportunity Universitätsstudenten und Berufsschülern in Ghana, Uganda, Ruanda, auf den Philippinen und in Indien direkt Finanzmittel zur Verfügung. Mit der Unterstützung der Credit Suisse kann Opportunity die Vergabe von Schulgebührenkrediten an Familien in acht Ländern ausweiten und das Produkt in zwei weiteren Ländern einführen.

Zum Schutz der Bildungszukunft von Kindern bietet Opportunity auch innovative Produkte wie EduSave an, ein Sparkonto mit kostenloser Schulgebührenversicherung. Dieses Konto steht Kunden in Uganda, Ghana und Malawi zur Verfügung, die über einen zuvor bestimmten Betrag hinaus sparen, und trägt dazu bei, dass ein Kind eine Schulbildung abschliessen kann, falls ein Elternteil oder ein Erziehungsberechtigter stirbt oder dauerhaft mit einer Behinderung lebt. In Zusammenarbeit mit der Credit Suisse untersucht Opportunity auch die Entwicklung anderer innovativer Dienstleistungen mit Schwerpunkt Bildung in benachteiligten Gemeinden. Durch den Ausbau an Bildungsfinanzierungsprodukten wird Opportunity weitere wichtige Voraussetzungen für erfolgreiche Bildung und Arbeit in Entwicklungsländern schaffen.

Opportunity investiert ebenfalls in Mitarbeiterentwicklung und bietet Fortbildungen mit Fokus Bildungsfinanzierung an. Im Rahmen dieses Programms wird Opportunity sein Bildungsfinanzierungspersonal durch Kompetenzschulungen, die Veranstaltung einer jährlichen Bildungskonferenz und die Ermöglichung von länderübergreifendem Personalaustausch weiter unterstützen.

#### **Länder, in denen das Programm aktiv ist:**

Dominikanische Republik, Ghana, Indien, Kenia, Malawi, den Philippinen, Ruanda und Uganda.

#### **Ziele**

- Vergabe von 2'200 Schuloptimierungskrediten an Betreiber von Privatschulen zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Qualität der Bildung für ca. 484'000 Schüler
- Vergabe von 52'000 Schulgebührenkrediten an Eltern und Studenten mit Auswirkungen auf die Bildung von ca. 161'000 Schülern und Studenten
- Entwicklung von Bildungsfinanzierungsdienstleistungen für die Sicherstellung formaler Bildung und Arbeitskompetenzen für junge Menschen
- Entwicklung von neuen Schulungsinitiativen für Bankpersonal im Bereich Bildungsfinanzierung

#### **Angestrebte Wirkungen des Programms**

- Verbesserung der Bildungskompetenzen und -qualität zur Befähigung von Gemeinden, für grössere Chancen auf Wirtschaftswachstum und zur Unterstützung bei der Durchbrechung des Armutskreislaufs
- Schüler, insbesondere Mädchen, können in der Schule bleiben, da die Familien ihre Kinder nicht aufgrund von Schwankungen des Haushaltseinkommens aus der Schule nehmen müssen. Durch den Abschluss ihrer Schulbildung

haben Kinder eine bessere soziale und wirtschaftliche Zukunft.

#### **Mitarbeiterengagement bei der Credit Suisse**

Die Mitarbeitenden der Credit Suisse können sich auf folgende Weise engagieren:

- Global Citizens Program
- Microfinance Advocates Network

Seit 2008 hat Opportunity fünf Global Citizens aufgenommen. Diese waren mit kritischen Projekten im Bereich HR, IT und Risikomanagement betraut. Opportunity arbeitet mit dem Microfinance Advocates Network der Credit Suisse zusammen, hält Präsentationen auf Regionalkonferenzen und veranstaltet einen Kaffeeclub für Mitarbeitende. Diese Foren trugen dazu bei, das Bewusstsein der Mitarbeitenden der Credit Suisse sowohl hinsichtlich der weltweiten Armut zu erhöhen.

#### **Über Opportunity International**

In den vergangenen sechs Jahren haben Opportunity und die Credit Suisse bei zwei strategischen Initiativen erfolgreich zusammengearbeitet:

- „Developing the Next Generation of Bankers“ konzentriert sich darauf, talentierte Mitarbeitende einzustellen, im Unternehmen zu behalten und weiterzuentwickeln. Im Rahmen dieser Partnerschaft hat Opportunity sein Schulungs- und Entwicklungsprogramm mit Fokus auf den Ausbau des fachlichen Know-hows und der Führungskompetenzen erweitert. Das Programm beinhaltet Präsenzs Schulungen, E-Learnings, Mentorships und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten, die Mitarbeitenden aller Stufen zur Verfügung stehen.
- „Developing the Next Generation of Technology“ legt den Fokus auf wichtige technische Fortschritte der Branche, die zur Erweiterung der Mikrofinanzdienste für die finanzielle Integration aller erforderlich sind. Mit der Unterstützung der Credit Suisse hat Opportunity seine wichtigste technische Bankplattform, Tenemos 24 (T24), in fünf Ländern eingeführt. Dadurch können in diesen Ländern nun Electronic-Wallet-Bankdienstleistungen wie Mobile und Agent Banking angeboten werden, die zur Ausweitung der Finanzdienstleistungen sehr wichtig sind.

Seit 2008 hat die Partnerschaft zwischen Opportunity International und der Credit Suisse über 1,9 Millionen Electronic-Wallet-Banktransaktionen ermöglicht, 4'800 Schulungstage für Mikrofinanzpersonal organisiert und weitere 149'600 Kreditkunden und zusätzliche 1,4 Millionen Sparkunden hinzugewonnen. Schätzungsweise 6,9 Millionen Menschen haben bereits von dieser strategischen Partnerschaft profitiert.

#### **Ihr Kontakt bei der Credit Suisse**

Manuel Hörl  
Microfinance Capacity Building Initiative  
Email: [manuel.hoerl@credit-suisse.com](mailto:manuel.hoerl@credit-suisse.com)

[www.credit-suisse.com/microfinanceinitiative](http://www.credit-suisse.com/microfinanceinitiative)